



**50
LIEDEREN
VOOR
DE
PAASTIJD
EN DE
JONGE LENTE**



**Verzameld door
Luc Cielen
1999**

INHOUD

TITEL	BLAD	EI	KLOK	PASEN	LENTE
Alleluja, amen	19			canon 2 st	
Alleluja	25			canon 3 st	
Aus den hellen Birken steigt	10				lied 2 st
C'est le temps où la nature	18				lied 1 st
C'est le printemps, sortons	12				lied 1 st
Dame lend me a loaf	11			canon 3 st	
De lente komt	4				canon 3 st
De liedren weerklinken	5				canon 3 st
De jonge lente in 't verschie	21				canon 3 st
De lente komt, al sluimeren nog	18				canon 2 st
Der Frühling ist über dem Land	7				lied 4 st
Der Dom zu Köln	19		canon 3 st		
Die beste Zeit im Jahr ist mein	26				lied 4 st
Entendez-vous le carillon	14		canon 6 st		
Es geht eine helle Flöte	8				lied 2 st
Fra Martino leva su	19		lied 1 st		
Goede morgen allemaal	16				lied 1 st
Great Tom is cast	11		canon 3 st		
Grote klokken zeggen tiktak	21		canon 3 st		
Hansje heeft een jasje aan	22				canon 2 st
Hark ! The bonny Christchurch bells	12		canon 3 st		
Hei, so treiben wir den Winter aus	8				lied 2 st
Het spruit aan de bomen	17				lied 2 st
Het wil zomer zijn	23				canon 2 st
Hore, hollarore	9				lied 3 st
Ik heb mij gesneden een wilgenpijp	6				lied 1 st
Ik ging op enen morgen	15				lied 3 st
Jaag de winter aan de deur	5				canon 3 st

Jetzt kommt das schön Frühjahr	9				lied 3 st
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an	10				lied 3 st
Koekoek roept in het woud	14				lied 1 st
L'hiver s'en va	14			canon 4 st	
Lachend komt de jonge lente aan	4				canon 2 st
Lachend tooit de lente bos en veld	22				canon 3 st
Le voici, le joyeux printemps	16				lied 2 st
Lieve lente, daal toch neder	15				canon 3 st
Nach dem Winter, da kommt	6				lied 2 st
Niet lange meer is 't winter	4				canon 4 st
Ontwaak, gekraaid heeft de haan	16	canon 2 st			
Ontwaak ! De roep van de haan	20	canon 2 st			
Oulioula, le printemps arrive	13				lied 2 st
Scheint die Sonne, rinnt der Regen	10				canon 3 st
Singt ein Vogel	7				lied 3 st
Sta op, mijn liefste	20				canon 3 st
Tein minä pillin ('k heb mij gesne..)	25				lied 1 st
The winter has pass'd	11				canon 3 st
Ubi sunt gaudia ?	20		canon 3 st		
Voici, l'hiver bientôt passé	17				lied 2 st
Voulez-vous que l'harmonie	13		canon 2 st		
Waarom moet de haan altijd vroeg	23	canon 2 st			
Wittington, keer weerom	24		canon 3 st		
Zie de lente komt in 't land	24				canon 3 st
TITEL	BLAD	EI	KLOK	PASEN	LENTE

Van vele canons en meerstemmige liederen kan de melodie al vanaf de eerste klas gezongen worden. Met het canon zingen vangen we pas in de vierde klas aan. Ook de meerstemmigheid begint pas vanaf de vierde klas.

De Lente komt
in 3 stemmen

algemeen bekend

De Len - te komt, ik hoor de ve - gels zin - gen in het groen. Hoor! hoor!
ik hoor hen zin - gen. De me - ral en de nach - te - gaal, de leeuw'rik al - le - maal.

Uit: "Doodelfoe"

Niet lange meer is 't Winter
in 4 stemmen

algemeen bekend

Niet lan - ge meer is 'tWin - ter, reeds straalt de zon - ne - schijn, dra
zal met nieu - we lied' - ren de Lent' in 'tland weer zijn! In 't veld daar zingt de leeuw'rik, in
't bos daar klinkt 't re - frein, koe - keek, koe - keek, des la - ten we vro - lijk zijn!

LACHEND KOMT DE JONGE LENTE AAN

La - chend komt de jon - ge len - te aan, de win - ter is nu weer ge - daan.
Bloe - men bloei - en in het groe - ne woud, de koe - keek roept in 't hout,
in 't hout Koe - keek! Koe - keek!

T. + M.: St. Van Vaerenbergh

'K HEB MIJ GESNEDEN EEN WILGENPIJPJE (Opgelet: Nederlandse tekst verschilt van RR-versie)

uit Finland

Tein mi-nä pil-lin pa-ja puus-ta,
1. 'k Heb mij een wil-gen-fluit-je ge-sne-den,
'k heb mij ge-sne-den een wil-gen-pijp-je

to-ki vain pa-ju-puus-ta, ta, puus-ta,
1. lie-ve klei-ne wil-gen-fluit-je, je, fluit-je, 2.

Hei, so-re-as-ti ko-re-as-ti pi-li-ni soi-pi,
1.-3. Hei, so-re-as-ti ko-re-as-ti pi-li-ni soi-pi,

to-ki vain pa-ju-puus-ta, ta, puus-ta,
lie-ve klei-ne wil-gen-fluit-je, fluit-je, ta, je.

2. Als ik mijn schapen hoed op de weide
blaas ik op mijn wilgenfluitje.

Als ik mijn schaapjes
hoed op de weide,
blaas ik op mijn wilgenpijpje

3. Diep in het woud klinkt mijn wilgenfluitje,
klanken door de wind gedragen.

Diep in het woud
weerklinkt nog mijn fluitje
klanken door de wind gedragen.

Nach dem Winter

Aus dem Sudetenland

1. Nach dem Winter, da kommt der Sommer, freu dich, lie-ber Bau-ersmann!

Schärfe die Eggen, ver-kei-le den Pflug! Wardem der Winter nicht strenge genug!

2. Nimm dein Pferd und dein Eggelein, richte dich in den Acker ein.
Schwinge die Egge die Läng und die Quer, singe ein Liedlein dem Höchsten zur Ehr!
3. Wenn du den Acker umgekehrt und mit der Egge darüber gequert,
freu dich mein Bauer, leb still und fromm, bis dann der Regen vom Himmel rab komm.

DER FRÜHLING IST ÜBER DEM LAND

Herbert Langhans, *1920

Der Früh-ling ist ü-ber dem Land, der Frühling, der Früh - ling!

Hei - ja, hei - ja!

Singt ein Vogel

T, W+S: Heinz Lau, *1925

1. Singt ein Vo-gel, singt im Mär-zen - wald,
2. Blüht ein Blümlein, blüht im Mär-zen - wald,
3. Scheint die Son-ne in den Mär-zen - wald,

kommt der hel - le, der hel - le Früh-ling, kommt der Früh-ling bald.

Komm doch, lie - ber Früh-ling, lie - ber Frühling, komm doch bald her - bei,

Komm doch, lie - ber Früh - ling, komm doch bald her - bei,

jag den Win - ter, jag den Win-ter fort und mach das Le - ben frei!

jag den Winter fort, jag den Win-ter fort, mach das Le - ben frei!

jag den Winter fort, jag den Win-ter fort und mach das Le - ben frei!

Cesar Bresgen, *1913

Winteraustreiben

{ Hei, so treiben wir den Win-ter aus!
ja - gen ihn aus unserm Tor hin - aus! }

{ wir ja - gen ihn zu - schan - den hin - weg aus un - sern Lan - den,
wir stür - zen ihn von Berg zu Tal, auf daß er sich zu To - de fall. }

Hei, so treiben wir den Win-ter aus!
(T+W: nach Volkslied)

*) Im Mittelteil auch diese Überstimme:

Wir ja - gen ihn!

Q 14

ES GEHT EINE HELLE FLÖTE

T+W: Hans Baumann, *1914

Es geht ei-ne hel-le Flö-te, der Frühling ist ü-ber dem Land.
(4. Som-mer)

1. Bir-ken horchen auf die Wei-se, Bir-ken und die tan-zen lei-se.

Kanon zu 3 St.

*) (1.) (2.) (3.) 1.

Es geht ei-ne hel-le Flö-te, der Frühling ist ü-ber dem Land.
(4. Som-mer)

2. Warten da drei rote Buchen,
wollen auch den Tanz versuchen.

3. Und der Bach, der hört das Singen,
wild und polternd muß er springen.

4. Tausend Halme zitternd stehen,
hören sie die Flöte gehen.

Flö - te ü - ber dem Land.

Flö - te...

(S. Georg Blumensaat/Q 70)

*) Kehrreim (im Kanon) auch als Ruf (Ritornell).

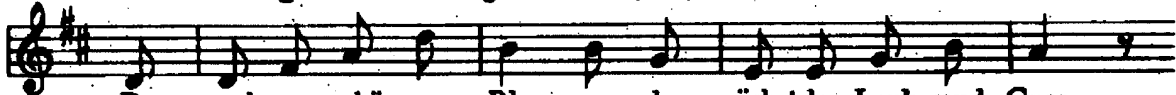
Q 12/71

Jetzt kommt das schön Frühjahr

Aus dem Pinzgau (Österreich)



1. { Jetzt kommt das schön Früh-jahr, die lu - sti - ge Zeit! }
 { Wenn Berg und Tal grün wird, hei, das ist ein Freud! }



Da wach-sen schö - ne Blu - men, da wächst das Laub und Gras,



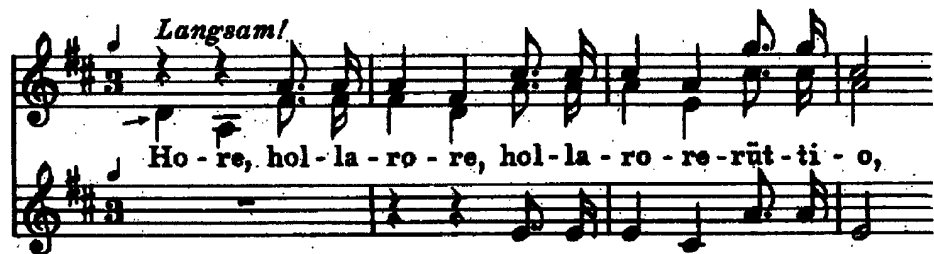
drum wenn ich an das Frühjahr denk, da gfreuts mich für - baß!

2. Jetzt kommt das schön Frühjahr, hei das ist ein Lebn!
 Da singen die Vöglein, tun Nest baun danebn;
 und oben auf dem Birgplatz, da grudelt schon der Hahn,
 er macht seine Gsetzel und er schnackelt, was er kann.*)
 3. Im Frühjahr, da blüht schon das Heidkraut am Rain,
 ein jungfrischer Jäger, der bleibt nicht daheim,
 nimmts Büchserl auf die Achsel, ein' Stecken in die Hand,
 steigt aufi auf die Gamsberg und umi nach der Wand.

*) = Der Auerhahn singt seine „Gesetze“.

(T Übertragung aus der Mundart)

Hore,
hollarore



Langsam!

Ho - re, hol - la - ro - re, hol - la - ro - re-rüt - ti - o,



hol - la - ro - re-rüt - ti - o, hol - la - ro - re-rüt - ti - o, hol - dio.

Jetzt fängt das
schöne Frühjahr an

Aus dem Rheinland

Einer: 1. Jetzt fängt das schöne Frühjahr an,
Einige: und al-les fängt zu blü-hen an auf grüner Heid und ü-ber-all.
Alle:

2. Es blühen Blümlein auf dem Feld,
sie blühen weiß, blau, rot und gelb, so wie es meinem Schatz gefällt.
3. Jetzt leg ich mich in' grünen Klee,
da singt das Vöglein in der Höh, weil ich zu mei'm Feinsliebchen geh.
4. Jetzt geh ich über Berg und Tal,
da hört man schon die Nachtigall auf grüner Heid und überall.
5. Jetzt geh ich in den grünen Wald,
da such ich meinen Aufenthalt, weil mir mein Schatz nicht mehr gefällt.

Sonne
und Regen

Kanon zu 3 St

*Heinz Lau, *1925*

1. Scheint die Son - ne, rinnt der Re - gen,
2. hat ein gan-zes Jahr den Se - gen, hat ein gan-zes Jahr den Se - gen!
3.

AUS DEN HELLEN BIRKEN STEIGT SCHON DIE SONN ENTGEGEN

*T, W+S: Cesar Bresgen, *1913*

1. Aus den hel - len Bir - ken steigt schon die Sonn ent - ge - gen,
ruft die stil - len Fel - der wach und kün - det Got - tes Se - gen.

2. Droben aus dem Walde tönt schon der Vögel Schalle,
grüßt den Tag viel tausendmal und euch, ihr Menschen alle.

GREAT TOM IS CAST



'Great Tom' is the bell at Christ Church College, Oxford. He weighs over seven tons and rings 101 times at 9.05 every evening.

THE WINTER HAS PASS'D WITH ITS FROWNS AWAY



DAME, LEND ME A LOAF

17th century



HARK! THE BONNY CHRIST CHURCH BELLS

1
Hark! the bon - ny Christ Church bells, One, two, three, four, five, six, They sound so
won - drous great, so charm - ing sweet, And they troll so mer - ri - ly, mer - ri - ly.

2
Hark! the first and se - cond bell, That e - ve - ry day at four and ten, Cries
come, come, come, come, come to pray'rs, And the ver - ger trips be - fore the Dean.

3
Tin - gle, tin - gle, ting, goes the small bell at nine, To call the bear - ers home; But there's
ne'er a man will leave his can, Till he hears the migh - ty Tom.

C'EST LE PRINTEMPS

1. C'est le prin - temps, sor - tons aux champs; la cam - pagne est fleu -
ri - e. Du ciel ver - meil, un doux so - leil
bril - le sur la prai - ri - e. Du ciel ver - meil, un
doux so - leil bril - le sur la prai - ri - e.

2. Dans les vallons
Et sur les monts
Les neiges sont fondues.
En longs torrents
En noirs courants
Les eaux sont descendues.

3. Les animaux
Petits et gros
Renaissent à la vie.
Et les oiseaux
Sur les rameaux
Chantent leur mélodie.

OULIOULA, LE PRINTEMPS ARRIVE

1. Ou li ou la, le prin - temps ar - ri - ve, ou li ou
la le prin - temps est là Ce ma - tin la ber - ge -
ret - te a croi - sé Mon - sieur Prin - temps! Eh bon -
jour jo - lie fil - let - te, eh bon - jour, Mon - sieur Prin - temps!

2. Dans le nid de la fauvette
S'est posé très doucement.
Eh bonjour, dame Fauvette,
Eh bonjour, Monsieur Printemps!

3. A sauté dans la rivière
Sur un gros caillou tout blanc.
Eh bonjour, dame Rivière,
Eh bonjour Monsieur Printemps!

4. A fleuri de sa baguette
Tous les bois et tous les champs.
Eh bonjour, dames Fleurettes,
Eh bonjour Monsieur Printemps!

5. Pour danser avec la vie
L'a vêtue de rose et blanc.
Eh bonjour, dame la Vie,
Eh bonjour Monsieur Printemps!

LA MUSIQUE

1.
Vou - lez - vous que l'har - mo - ni - e ac - com - pa - gne vos ac - cents?
2.
Chan - tez de ma mé - lo - di - e deux moi - tiés en mê - me temps.

L'HIVER S'EN VA

1. L'hi - ver s'en va, 2. Pâ - ques bien - tôt fleu - ri - ra.

3. La clo - ché son - ne - ra. 4. Al - lé - lu - ia!

ENTENDEZ-VOUS LE CARILLON

1. En - ten - dez - vous 2. le 3. ca - ril - lon 4. don don

5. don don don don don don 6. don don don don.

KOEKOEK ROEPT (ook in G) (leilas palmaren feest) zwaben.

Koe.koek, koe.koek, roept in het woud. Laat ons nu zin - gen,

dan.sen en sprin.gen. Len.te, len.te, kom nu maar gauw.

2. "Koekoek, koekoek", klinkt steeds zijn roep.
 "Open de deuren geuren en kleuren.
 Lente, lente, zend ons uw groet."

3. Koekoek, koekoek, treffelijke held.
 Wat g'hebt gezongen, is nu begonnen:
 Winter, winter, ruimt reeds het veld.

IK GING OP ENEN MORGEN

bew.: W.D.B.

1. Ik ging op e-nen mor-gen al door het groe-ne hout, daar zag ik on-ver.

Ik ging op e-nen mor-gen al door liet groe-ne hout, daar zag ik

Ik ging op e-nen mor-gen al door het groe-ne hout, daar zag ik on-ver.

bor-gen Gods wer-ken me-nig-voud. De vo-gels zon-gen en maak-ten

on-ver bor-gen Gods wer-ken me-nig-voud. De vo-gels zon-gen en maak-ten

bor-gen Gods wer-ken me-nig-voud. De vo-gels zon-gen en maak-ten

vreugd, de dier-kens lie-pen in 't wil-de, mijn hert was zeer ver-heugd.

vreugd, de dier-kens lie-pen in 't wil-de, mijn hert was zeer ver-heugd.

vreugd, de dier-kens lie-pen in 't wil-de, mijn hert was zeer ver-heugd.

2. De duinen waren hoge, daarbij de vruchten groen; dit ziende voor mijn ogen, dacht ik op dat zeizoen: 't is bitter (waar dat) de landman zaait, maar God moet wasdom geven, of daar wordt niet gemaaid.
3. Toen loofd'ik God elinachtig van herten zeer verneerd; want door zijn werken krachtig, zo heeft Hij ons geleerd dat men (dien U) moet gehoorzaam zijn, de gever aller goeden, der zielen medicijn.

LIEVE LENTE

Canon voor 3.

1. Lie-ve len-te daal toch ne-der, lie-ve len-te kom toch gauw.

2. Breng ons loof en lie-de-ren we-der en de bloe-men, geel en blauw.

3. la-la-la-la, la-la-la-la, la-la-la-la, la-la-la-la.

ONTWAAK

Canon à 2 Wachsmann

Ont. waak, ont. waak, ge. kraaid heeft de haan;
een stra. len. de zon trekt langs gou. den baan!

GOEDE MORGEN, ALLEMAAL

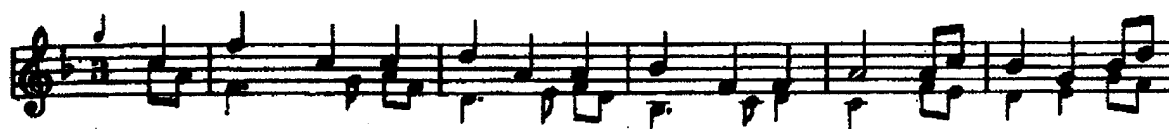
beurtzang; Ten M. J. Lundström

Goe. de mor. gen al. le. maal! Goe. de mor. gen al. le. maal! Dag
zon. dag zon, dag man, dag man, dag vrouw, dag vrouw, dag kind, dag kind,
hour hoe vro. lyk nu de dag be. gint. tra. la. la. la. la.

LE VOICI, LE JOYEUX PRINTEMPS

1. Le voi- ci, le joy- eux printemps! Courons à la fo- rêt,
où fleu- rit son pre- mier bouquet, at - ten- du si longtemps

HET SPRUIT AAN DE BOMEN



1. Het spruit aan de bo-men, het groent in de wei, en vo-gel-tjes



zin-gen een lied-je er bij. Zij keerden naar hier weer, van



't zon-ni-ge Zuid, en vie-ren de Len-te met vro-lijk ge - luid.

2. Wat vriend'lijke klanken! Wat schitt'ring van kleur! Wat zonnegetover en lieflijke geur! En klanken en kleuren en geuren en zon, ze zeggen ons blijde: Het voorjaar begon!

Voici l'hiver bientôt passé

Dauphiné



1. Voi-ci l'hi-ver bientôt pas-sé et le printemps appro-che.



cet-te sai-son tant dé-si-rée par nous et par les au-tres,



elle est si plei-ne d'a-gréments que chacun la dé-si-re tant.

2. Vous entendez le rossignolet qui chante à merveille et tous les petits oiselets qui charment les oreilles, depuis le matin jusqu'au soir vous entendez leur douce voix.

C'est le temps

Mélodie populaire bretonne



1. { C'est le temps où la na - tu - re s'é - veillant d'un
se re - vêt de sa pa - ru - re pour sa - lu - er
long som - meil } A son se - cours elle ap - pel - le,
le so - leil!
quand re - naît le beau prin - temps, les bourgeons, la
fleur nou - vel - le, pour or - ner buis - sons et champs.

2. Aussitôt la primevère ouvre ses étoiles d'or. L'anémone si légère se balance au vent du nord. La violette embaumée s'abrite sous le gazon; et la pervenche azurée éclate dans le buisson.

3. La gentille pâquerette s'égaie aux feux du matin, et comme une collerette, ouvre ses plis de satin. Le muguet, sous les fougères, courbe son front assoupi, et le bleuet des bergères va grandir près de l'épi.

DER DOM ZU KÖLN

1. Der Dom, der Dom, zu Köln, zu Köln erlautet, erlautet
 2.
 3.
 so schön, so schön. Du bist mein alles auf dieser gan-
 zen Welt du bist mein alles auf dieser Welt.

FRA MARTINO, LEVA SU

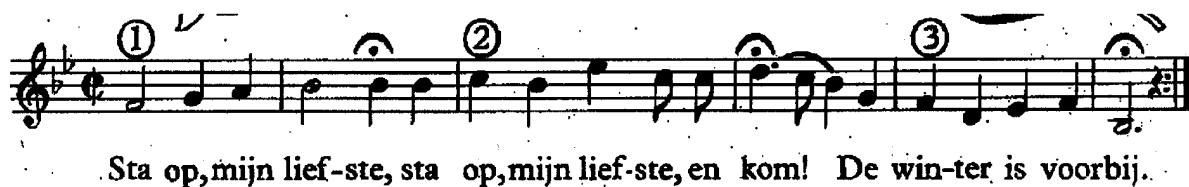
D A D A D
 Fra Martino leva su sona la campa-na ding dang dong.
 A D G A
 DE LENTE KOMT Sona sona la campana sona la campa-na ding dang
 dong.

1. 2.
 De len - te komt, de len - te komt! Al sluim - ren nog de
 vel - den, dat kwam een bloem - ken uit de sneeuw met
 wit - te klok - jes mel - den. Slot 2de partij De len - te komt!

J. H. J. van Duuren o. W. Gehrels, 50 Canons, J. Muusses, Purmerend

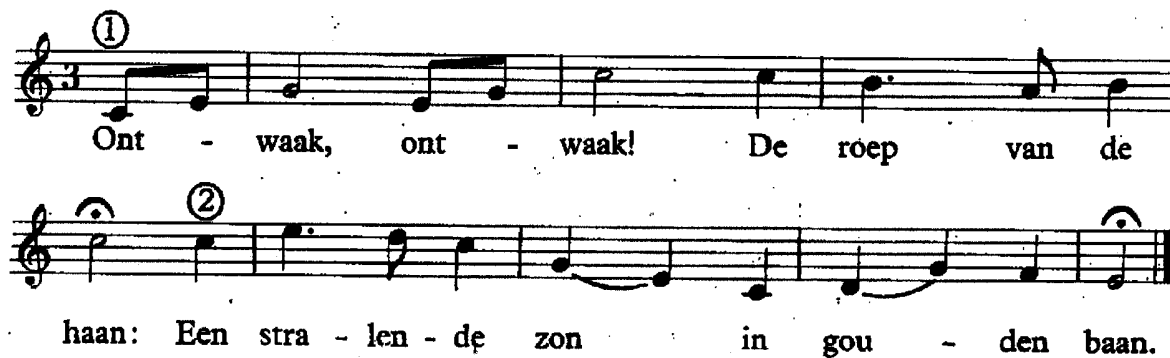
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, A - men, A - men.

STA OP, MIJN LIEFSTE



ONTWAAK! DE ROEP VAN DE HAAN

Zie elders in deze bundel een variante op deze tekst. Andere versie wordt in RR gebruikt.



UBI SUNT GAUDIA



DE JONGE LENTE

De jon - ge len - te in 't verschiet: De vo - gel zingt zijn lied. Hoor! hoor!

ginds in het riet: De vlasvink en de wie - le - waal, De me - rel en de griet.

The musical score for 'DE JONGE LENTE' is written on two staves. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. The first staff contains the first line of music, starting with a circled '1' above the first measure and a circled '2' above the eighth measure. The second staff contains the second line of music, starting with a circled '3' above the first measure and a circled '4' above the eighth measure. The lyrics are written below the staves.

GROTE KLOKKEN ZEGGEN TIK TAK

Gro - te klok - ken zeg - gen tik - tak, tik - tak! Klei - ne

klok - ken zeg - gen tik tak, tik tak, tik tak, tik tak! En die klei - ne

zak - hor - lo - ges: tik - ke - tak - ke, tik - ke - tak - ke, tik - ke - tak - ke - tik!

The musical score for 'GROTE KLOKKEN ZEGGEN TIK TAK' is written on three staves. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The first staff contains the first line of music, starting with a circled '1' above the first measure and a circled '2' above the eighth measure. The second staff contains the second line of music, starting with a circled '3' above the first measure and a circled '4' above the eighth measure. The third staff contains the third line of music, starting with a circled '5' above the first measure and a circled '6' above the eighth measure. The lyrics are written below the staves.

HANSJE HEEFT EEN JASJE AAN

The musical score is written for a single melodic line in treble clef, with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The melody is divided into five staves. The first staff contains the first line of the song, with a circled 1 above the first measure and a circled 2 above the second measure. The second staff continues the melody, with a circled 1 above the first measure and a circled 2 above the second measure. The third staff continues the melody, with a circled 1 above the first measure and a circled 2 above the second measure. The fourth staff continues the melody, with a circled 1 above the first measure and a circled 2 above the second measure. The fifth staff continues the melody, with a circled 1 above the first measure and a circled 2 above the second measure. The lyrics are written below the notes. The first line of lyrics is 'Hans - je heeft een jas - je aan En dat is hem te klein!'. The second line of lyrics is 'Hoor, hoe de wind waait , Hoor, hoe de haan kraait..'. The third line of lyrics is 'Bui - ten in de lin - de boom Zit een mooi - e'. The fourth line of lyrics is 'vink, vink, vink, Bui - ten in de lin - de - boom,'. The fifth line of lyrics is 'Zit een mooi - e vink. Zit een vink.'.

Hans - je heeft een jas - je aan En dat is hem te klein!

Hoor, hoe de wind waait , Hoor, hoe de haan kraait..

Bui - ten in de lin - de boom Zit een mooi - e

vink, vink, vink, Bui - ten in de lin - de - boom,

Zit een mooi - e vink. Zit een vink.

* één maat rust alleen voor ②; ** twee maten rust alleen voor ①

T WIL ZOMER ZIJN

① 't Wil zo - mer zijn! De win - ter heeft ge - traagd te lan - ge
 ston - den! 'kEn zie 't nog niet, maar 'k hoor al - ree de
 mus - sen, die't ver - kon - den! Slot ② 't Wil zo - mer zijn!

LACHEND TOOIT DE LENTE BOS EN VELD

① La - chend, la - chend, la - chend, la - chend tooit de len - te bos en
 ② veld. Lachend, la - chend, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, tooit de
 ③ len - te bos en veld. Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, Ha, ha, ha, ha,
 ha, ha, ha, ha, Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha.

WAAROM MOET DE HAAN ALTIJD VROEG OPSTAAN?

①

Waar - om moet de haan Al - tijd vroeg op - staan? Hij jaagt de
(tok) (tok)

②

kip - pen van de stok En drijft ze ook nog uit het hok. De

③

kip - pen zeg - gen: „tok tok tok! We wil - len nog niet van de stok, tok

Slot

tok - tok - tok - tok - tok - tok - tok - tok (hok) Ku - kle - ku, sta op!

WITTINGTON KEER WEEROM !

Wit - ting-ton, keer weer-om! Lord ma-joor van Lon - don,
 keer weer-om! Bur-ge - mees-ter zult gij wor-den, bur-ge - mees-ter
 zult gij zijn! bom, bom, bom, bom, bom, bom, bom, bom!

ZIE DE LENTE KOMT IN'T LAND

Zie de len - te, len - te komt in 't land, len -
 (komt) - te komt in 't land! De win - ter is voor-bij: hoor de
 koe - koek roe - pen in het groen, 't Is weer len - te!

ALLELUIA

Al - le - lu - ia, al - le - lu - ia, al - le - lu - ia, al -
 le - lu - ia. Al - le - lu - ia, al - le - lu - ia,
 al - le - lu - ia, al - le - lu - ia. Al - le -
 lu - ia, al - le - lu - ia.

TEIN MINÄ PILLIN

'K HEB MIJ EEN WILGENFLUITJE GESNEDEN

408

uit Finland

Tein mi-nä pil-lin pa-ja puus-ta,
 1. 'k Heb mij een wil-gen-fluit-je ge-sne-den,
 to-ki vain pa-ju-puus-ta, puus-ta,
 lie-ve klei-ne wil-gen-fluit-je, fluit-je,
 Hei, so-re-as-ti ko-re-as-ti pi-li-ni soi-pi,
 1.-3. Hei, so-re-as-ti ko-re-as-ti pi-li-ni soi-pi,
 to-ki vain pa-ju-puus-ta. puus-ta.
 lie-ve klei-ne wil-gen-fluit-je. fluit-je.

2. Als ik mijn schapen hoed op de weide
 blaas ik op mijn wilgenfluitje.
3. Diep in het woud klinkt mijn wilgenfluitje,
 klanken door de wind gedragen.

Ned. T. : W. De Beer

1. Die bes- te Zeit im Jahr ist mein,

al- le Vö- ge- lein
da sin- gen al- le Vö- ge- lein.

Him- mel und Er- de sind der voll,

viel gut Ge- sang da lau- tet wohl!

2. Voran die liebe Nachtigall
macht alles fröhlich überall,
mit ihrem lieblichen Gesang,
des muss sie haben immer Dank.

3. Viel mehr der liebe Herre Gott,
der sie also geschaffen hat,
zu sein die rechte Sängerin,
der Musica, ein Meisterin.

4. Dem singt und springt sie Tag und Nacht,
seins Lobes sie nicht müde macht;
den ehrt und lobt auch mein Gesang
und sagt ihm einem ewgen Dank.

